Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 11

Rubrik: Fachschulen und Forschungsinstitute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blitzdauer

Diese beträgt ungefähr 3 bis 10/000 sek. und hängt von der eingestellten Lichtintensität ab. Bei Verwendung des Verbindungskabels zwischen Lichtwerfer und Gerät ist die Blitzdauer zwei- bis dreimal so groß.

Frequenzregelung

Das Gerät kann für einmalige und für periodische Blitze eingestellt und die Frequenz in den folgenden Stufen geregelt werden:

0,5— 2 Blitze/sek	10— 40 Blitze/sek
1 — 4 „ „	25—100 „ „
3 —12 „ „	75—250 „ „

Jede dieser Stufen kann außerdem durch einen Feinregler kontinuierlich geregelt werden, und zwar wahlweise auf dem Gerät und auf dem Lichtwerfer.

Frequenzablesung

Das eingebaute Frequenzmeter ermöglicht ein direktes Ablesen der Anzahl Blitze in der Sekunde. Das Meter kann durch Synchronisierung der Blitzfrequenz mit der Netzfrequenz geeigt werden. Die Genauigkeit dieser Frequenzmessung beträgt ungefähr 5%.

Lichtintensitätsregelung

Die Lichtintensität kann durch einen Schalter mit sieben Stellungen geregelt werden. Ein Drehspulinstrument gibt den Lichtstrom an.

Synchronisierung

Da das Gerät fast trägheitslos auf einen Synchronisierungsimpuls reagiert, kann Synchronisierung durch einen Kontakt oder mit Hilfe eines optischen oder akustischen Hilfsgeräts erfolgen. (Photozelle, Mikrophon usw.). Zu diesem Zweck sind zwei Synchronisierungsklemmen vorgesehen.

Speisung

Das Gerät wird aus dem Lichtnetz gespeist und kann bei 40 bis 60 Hz. auf 110, 125, 145, 200, 220 oder 245 V umgeschaltet werden. Die aufgenommene Leistung beträgt ungefähr 0,75 kVa. In der Primärleitung ist eine Schmelzsicherung vorhanden. Ein Filter kann zur Verhütung von Netzstörungen eingeschaltet werden.

Färberei, Ausrüstung

Neue Farbstoffe und Musterkarten

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

Cibantingelb V der Ciba gibt im Direktdruck auf Baumwolle und Kunstfasern aus Celluloseregeneraten reine grünstichige Gelbnuancen oder beim Mischen mit den Cibantinbrillantgrün-Marken lebhafte, gelbstichige Grüntöne. Der Farbstoff eignet sich auch für den Reservedruck unter Anilinschwarz und seine Klotzfärbungen lassen sich weiß reservieren.

Cibanonbrillantrosa 2R Ⓟ Mikroteig, ein neuer, in den meisten Industrieländern patentierter Farbstoff der Ciba, liefert auf Baumwolle und Kunstfasern aus regenerierter Cellulose klare Rosa- und Rottöne, wie sie in dieser Lichtechtheit ohne Einbuße der Lebhaftigkeit noch nicht erzeugt werden konnten. Der Farbstoff wird für hochwertige Wasch- und Innendekorationsartikel empfohlen, und eignet sich auch für Buntätzen und -Reserven.

Seifenfarbstoffe. In der Musterkarte Nr. 2260 der Ciba sind zum Färben von pilierten Seifen und von Seifenleim geeignete Farbstoffe illustriert. Die empfohlenen Farbstoffe zeichnen sich durch gute Alkalibeständigkeit aus.

Silvatol G ist ein sehr wirksames Detachiermittel für Oel-, Teer- und Asphaltflecken und besitzt zudem gegenüber der älteren Marke Silvatol I den Vorteil eines wesentlich geringeren Geruches. Silvatol G wird vor allem dann als Naßdetachiermittel empfohlen, wenn anschließend keine intensive Naßbehandlung wie Abkochen oder Färben mehr vorgenommen wird. Außerdem eignet es sich als Zusatz zu Trockenreinigungsflotten. Silvatol G zeichnet sich durch rasche und gründliche Entfernung der Flecken aus, zeigt keine Hofbildung und übt auf alle Fasermaterialien keinerlei schädigende Wirkung aus.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Webschule Wattwil. Am 15. Oktober ist das Sommersemester zu Ende gegangen. Die Abschlußprüfungen legten Zeugnis ab für die während des Schuljahres geleistete große Arbeit von Lehrerschaft und Schülern. Es haben 16 Webermeister ihr Studium abgeschlossen und erfreulicherweise konnten bereits alle in der Industrie untergebracht werden. Auch die Klasse der Textilkaufleute beendigte ihre einsemestrige Ausbildung. Ihr gehörten 22 Schüler an, wovon fast alle auf Semesterschluß Stellen finden konnten in der Praxis. Die Gruppe der Webereitechniker und Webereidessinateure, die zehn Mann umfaßt, wird nach den Herbstferien zum dritten Semester antreten, um im nächsten Frühjahr ihr Studium zu beendigen.

Das Wintersemester wird am Montag, den 7. November eröffnet werden. Die Anmeldungen sind wiederum recht zahlreich, so daß die Webschule gut besetzt sein wird. Neu kommt erstmals der Kurs zur Ausbildung von Meisterpersonal für Spinnerei und Zwirnerei, wofür 13 Schüler eingeschrieben sind. Als Fachlehrer für diese neue Abteilung wird Herr J. Meier, der durch seine langjährige Tätigkeit bei der Firma Rieter/Winterthur bestens für seine neue Aufgabe ausgewiesen ist, amtieren. Das Lehrprogramm der Wattwiler Schule erhält nun eine sehr wertvolle Bereicherung und kann eine große Lücke im textilen Ausbildungswesen der Schweiz schließen, waren doch bisher die Spinner und Zwirner ausschließlich auf ausländische Fachschulen angewiesen.

Im Lehrkörper der Webschule ist eine weitere Aenderung eingetreten, indem Herr F. Thomann nach anderthalbjähriger Tätigkeit wieder in die Privatindustrie übergetreten ist. Die Schule spricht ihm für seine große und unermüdliche Arbeit, die er geleistet hat, Anerkennung und Dank aus und wünscht Herrn Thomann für seine weitere Tätigkeit besten Erfolg. An Stelle von Herrn Thomann wird nun Herr Ernst Christinger den Sektor Baumwolle/Leinen/Kunstseide betreuen. Er ist durch langjährige Tätigkeit als Kalkulator und Disponent in verschiedenen Betrieben bestens ausgewiesen und kann der Schule eine reiche Erfahrung zur Verfügung stellen. Wir wünschen Herrn Christinger recht guten Erfolg in seiner neuen schönen Aufgabe.

Am 15. Oktober, nachmittags von 14 bis 17 Uhr war die Schule zur freien Besichtigung für das Publikum geöffnet. In großen Scharen wurde der Einladung Folge geleistet, und mit Freude und Genugtuung konnte festgestellt wer-

den, wie die Bevölkerung reges Interesse und lebhafte Sympathie für das Wattwiler Textilinstitut aufbringt. Alle Räumlichkeiten waren geöffnet, der reichhaltige Maschinenpark wurde durch die Schüler im Betrieb vorgeführt; in einem Lehrzimmer konnten die Arbeiten des eben abgeschlossenen Kurses besichtigt werden. Besonderes Interesse erweckten die modernen Maschinen der neuen Abteilung Spinnerei und Zwirnerei. Die öffentliche Besichtigung der Webschule bildete einen eindrucksvollen Abschluß des Schuljahres.

Während der Herbstferien hat ein sehr intensiver Baubetrieb in den Räumen der Schule begonnen. Nachdem die Mittel zur Vollendung des Erweiterungsprojektes in vollem Umfange sichergestellt waren, konnte die Aufsichtskommission in ihrer letzten Sitzung die sofortige Weiterführung und Fertigstellung der Umbauarbeiten beschließen. Die letzte Etappe ist somit in Angriff genommen worden. Für den Innenausbau und den Umbau des alten Schulhauses braucht es natürlich noch viel Zeit, da die Bauarbeiten immer so organisiert werden müssen, daß der Schulbetrieb ohne Störung aufrecht erhalten werden kann. Immerhin ist heute vorauszusehen, daß das große Werk im Verlaufe des kommenden Jahres vollendet sein wird. s

Textilschulen in USA. In den Vereinigten Staaten hat der Besuch von Textilschulen in letzter Zeit großen Umfang angenommen. Gegenwärtig bestehen etwa zehn Institute, hauptsächlich im Osten des Landes. Die Kosten, welche sich insbesondere aus der Bezahlung qualifizierter Lehrkräfte und den Spesen für die Anschaffung moderner Einrichtungen und Maschinen zusammensetzen, werden in erster Linie durch große Beiträge der US-Textilindustrie aufgebracht.

Ein Musterbeispiel für die amerikanischen Textilschulen bietet die State School of Textiles in Nord-Karolina, das größte Institut für textilen Unterricht in der Welt. 1948/49 wurde es von 930 Schülern gegen 328 im Schuljahr 1941/42 besucht. Es wird von der North-Caroline Textile Foundation erhalten, deren Beiträge sich im Vorjahr auf über eine Million Dollar beliefen. Aehnliche Einrichtungen wie die N. C. Textile Foundation bestehen in Süd-Karolina, Georgien und Neu-England. Der Stiftungszweck variiert gemäß den Bestimmungen der Satzung. Stipendien sind häufig und gestatten vielen Schülern kostenlosen Schulbesuch. In vielen Instituten wird zurzeit ein Erweiterungsprogramm durchgeführt. So sollen im Lowell Textile Institute in Lowell (Massachussetts), das im Vorjahr von 600 Schülern besucht wurde, für ein neues Bibliothekgebäude, eine Abteilung für mechanische Technologie und zwei neue Schülerheime eineinhalb Millionen $ ausgegeben werden. Aehnliche großzügige Projekte sind für das Philadelphia Textile Institute und für die Georgia School of Technology, für die N. C. State College School of Textiles in Raleigh und für das Institute of Textile Technology in Charlottesville (Virginia) teils im Stadium der Durchführung, teils der Planung. Letztere Anstalt wurde 1944 von 200 Textilindustriellen gegründet und stellt eine Art Textilhochschule dar. Jährlich werden nach strengster Auslese 15 Absolventen anderer Textilschulen aufgenommen. Sie erhalten einen Jahreswechsel über 1200 $. Modernste Laboratorien, Maschinen und Instrumente sowie die besten Wissenschaftler auf textilem Gebiet stehen den Zöglingen zur Verfügung. Auch theoretische und funktionelle Forschungsarbeiten werden getrieben und ihre Ergebnisse den Firmen, welche für den Unterhalt der Schule aufkommen zugänglich gemacht. Dr. E. J.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Cottonexpreß AG, Zürich, in Zürich. Diese Aktiengesellschaft bezweckt den Handel und die Durchführung von Manipulationsgeschäften mit Waren aller Art, insbesondere mit Baumwolle und Baumwollgeweben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Peter Zürcher, von Grub (Appenzell A.-Rh.), in Zürich; dieser zugleich Präsident und Delegierter mit Einzelunterschrift; Dr. Ulrich Wehrli, von und in Zürich, und Dr. Paul Gmür, von und in Zürich, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Falkenstr. 13 in Zürich 8.

Feldmühle AG, in Rorschach. Hans von Schultheß ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in den Verwaltungsrat Hans Studer, von und in Zürich, und als weiteres Mitglied der geschäftsleitende Direktor Theodor Grauer gewählt. Der Vizedirektor Adolf Heß wurde zum Direktor und die Prokuristen Emil Nüßli und Max Rößler zu Vizedirektoren ernannt; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura wird erteilt an: Hans Gyr, von Zürich, in Rorschach; Hans Schoch, von Herisau, in Rorschach, und an August Schenk, von Oberbüren, in Rorschacherberg.

Arthur Gabrian, in Jona, Handel mit Textilmaschinen. Einzelprokura wird erteilt an Louis Sprüngli-Gabrian, von La Chaux-de-Fonds, in Rapperswil (St. Gallen).

Kammgarn-Aktiengesellschaft, in Zürich 7. Die Unterschrift von Robert Schneider ist erloschen; er bleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG, in Zürich 1. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis ist gewählt worden Walter Baumann, von Horgen, in Zollikon.

Solfix AG, in Herisau, Fabrikation von und Handel mit Textilien. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt der bisherige Geschäftsführer Kurt Lion, staatenlos, in Kreuzlingen, sowie Hans Bär, von Zürich, in New York. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Adolf Honsell, von Basel, und Oskar Reiser, von Winterthur und Fischenthal, beide in Kreuzlingen.

Spinnerei und Zwirnerei Niedertöß AG, in Winterthur 1. Zum technischen Leiter mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden Lebrecht Steinegger, von Lachen (Schwyz), in Winterthur.

Pfenninger & Cie. AG, in Wädenswil, Tuchfabrik usw. August Gattiker-Sautter ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Novatex AG, in Basel. Diese Aktiengesellschaft bezweckt den Betrieb eines Detailverkaufsgeschäftes für Textilwaren aller Art. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 7 Mitgliedern gehört an Wilhelm Gaß, von und in Basel. Prokura wird erteilt an Max Werner Roth, von und in Basel, Clarastr. 5.

TEXTA Textilabfall-Handels- und Sortier-AG, Zürich, in Zürich 6. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Mario Karrer, von Zuzwil (St. Gallen), in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an Carmen Karrer, von Zuzwil (St. Gallen), in St. Gallen. Neues Geschäftslokal: Flurstr. 67, in Zürich 9.

Max Baur & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Max Baur, von Rafz und Zürich, in Zürich 3, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Albert Riniker, von Luzern und Schinznach-Dorf (Aarg.), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Albert Riniker, Handel mit Textilien, Brandschenkestr. 20.